

4 Tage Motorrad Tour auf Rügen 18. – 23. Mai. 2014

Mal eben mit den Oldies ein paar Tage nach Rügen dachten sich Günter und Peter. Also Motorräder aufgeladen und ab nach Rügen. Unterkunft gab es in Lobbe auf der Halbinsel Mönchgut. Gleich am ersten Tag ging es mit den Oldtimern nach Binz zur Besichtigung der herrlichen Villen an der sehenswerten Promenade. Weiterfahrt nach Prora, dem traurigen Beispiel des irrwitzigen Nazi Größenwahn. U. a. sind dort jetzt verschiedene Museen (Technik, NVA, KdF, usw.) eingerichtet. Ziel war Sassnitz mit dem neu gestalteten Hafengelände.

Gestärkt mit einem Fischbrötchen vom Kutter ging es zurück nach Lobbe.

Für den nächsten Tag hatten wir uns Stralsund vorgenommen. Über die UNESCO geschützte Alleenstrasse an Putbus vorbei und über den alten Rügendamm direkt in die Altstadt von Stralsund. Nach ausgiebiger Besichtigung fuhren wir am Festland einige Kilometer südlich, um dann mit der Fähre auf die Halbinsel Zudar zu gelangen. Über Nebenstrecken durch Dörfer in den die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, erreichten wir abends wieder unser Quartier.

Kein Rügen Besuch ohne Kap Arkona dachten wir am dritten Tag. Also volltanken und ab die Post. Über Binz, Sagard, Breege nach Putgarten. Die letzten 3 Kilometer bis zum Kap Arkona mit der Bimmelbahn. Nachdem wir „alles gesehen hatten“ (Steilküste & Leuchttürme), ging es zurück über Nebenstrecken und mit der Wittower Fähre über den Breetzer Bodden.

Der „Rasende Roland“, die historische Schmalspurbahn, brachte uns am vierten Tag zum Jagdschloss Granitz um die 154 Stufen im Schlossturm zu erklimmen und einen grandiosen Blick über die Insel zu genießen.

Super Kurzurlaub, entspannte 4 Tage bei herrlichem Sonnenschein, gemütliche Pausen, lecker Fischgerichte und interessante Ausflüge mit vielen neuen Eindrücken.



Prora vor dem NVA Museum



Im Hafen von Stralsund



Auf der Fähre nach Zudar



Unterwegs abseits der Hauptstrassen